

Aufsteiger hat im Sommer Verstärkung erhalten

Handball-Verbandsliga: Der TSV Wietzendorf muss in Hannover beim Tabellensiebten TuS Vinnhorst antreten

Die Handballer des TSV Wietzendorf treffen am Sonntag (15 Uhr) im letzten Verbandsliga-Auswärtsspiel des Jahres auf den TuS Vinnhorst. Eine schwere Aufgabe wartet in dem Hannoverschen Stadtteil auf die Mannschaft von Trainer Lars-Eric Lütjens, immerhin steht der Aufsteiger mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis (10:10) auf dem siebten Tabellenplatz.

„Vinnhorst kenne ich nicht weiter. Und konnte sie leider bisher nicht beobachten“, räumt der Trainer ein, dass der Gegner eine für Wietzendorf unbekannt Nummer darstellt. Allerdings hat sich der TuS im Sommer verstärkt. Er holte unter anderem Robin Thiele – ein erfahrener Mann, der beim SV Oebisfelde in der Sachsen-Anhalt-Liga aktiv war, die in etwa der Oberliga Niedersachsen entspricht. Der Rückraumspieler traf bisher 57-mal, was ihm immerhin den derzeit siebten Platz in der Torschützenliste der Saison einbringt. Der 33 Jahre alte Rückraumspieler dürfte sich besonderer Bewachung sicher sein, ebenso wie Rechtsaußen Philipp Hornke, der 51-mal getroffen hat. „Die Mannschaft hat allem Anschein nach groß aufgerüstet und sich Erfahrung ins Team geholt“, sagt Lütjens.

Die Wietzendorfer wollen den Schwung aus dem zurückliegenden Heimspiel gegen Alfeld (31:20) mitnehmen. Auch wenn beim TSV zuletzt acht Auswärtsniederlagen zu Buche schlagen, gibt es laut Lütjens keinen Grund, weniger selbstbewusst aufzutreten als gegen den Oberligaabsteiger oder zu Beginn in Hildesheim.

Viele TSV-Spieler müssen bis Sonntag noch fit werden

Personell müssen die Gäste allerdings Abstriche machen. So laboriert Niklas Hestermann weiterhin an seiner Schulterverletzung. Dennis Brammer klagt über Leistenprobleme, sein Einsatz steht daher noch nicht fest. „Der Rest ist teilweise angeschlagen, bis Sonntag aber wohl wieder fit“, so der Trainer.

Zudem sind die Vinnhorster auf heimischer Platte auch nicht das Nonplusultra der Liga. Zwar gewann die Mannschaft der Trainer Clife Beyer-Pohl und Nei Cruz Portela bisher drei ihrer fünf Heimspiele, gegen Altencelle, Söhre und, überraschend deutlich mit 13 Toren, gegen Hildesheim, doch ließen die Vinnhorster auch Federn. Gegen den Staffelmittfavoriten MTV Braunschweig II gab es nur ein 23:23, gegen Mitaufsteiger MTV Geismar sogar eine knappe Niederlage (28:30).

Der TuS Vinnhorst spielte lange Zeit in der Landesliga Hannover. Nachdem die Mannschaft dreimal hintereinander Platz vier und danach Platz drei belegt hatte, gelang ihr mit dem Staffelsieg in der vergangenen Saison der große Wurf.

(Böhme-Zeitung)